



[RSS/Twitter](#) |
 [Meine MAZ](#) |
 [Onlinewerbung](#) |
 [Kontakt](#) |
 [Impressum](#) |
 [Abo-Service](#) |
 [MAZmail.de](#) |
 [MAZ Card](#)

19°C

Aktuell
 MAZarchiv
 [3Brandenbook.de](#)



[Nachrichten](#) |
 [Lokales](#) |
 [Anzeigen](#) |
 [Freizeit](#) |
 [MAZplan](#) |
 [MAZarchiv](#) |
 [MAZvideo](#) |
 [Galerie](#) |
 [Laga](#) |
 [Wahl09](#)

[Brandenburg/Berlin](#) |
 [Politik](#) |
 [Wirtschaft](#) |
 [Sport](#) |
 [Kultur](#) |
 [Buntes](#) |
 [Polizei](#) |
 [Ratgeber](#) |
 [Medien](#) |
 [Wissenschaft](#) |
 [Meinung](#) |
 [Wahl 2009](#)

Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Nachrichten » Kultur » **Kultur aus der MAZ**

14.09.2009 [Kommentieren](#) [Versenden](#) [Drucken](#)

GENUSS: Jazz mit Feuer

Nächtliche Kunsttour, Jazzfest und Denkmaltag gehen Hand in Hand

POTSDAM - Dass Walter Ulbricht den Jazz einst als „imperialistische Affenkultur“ verhöhnte, dürfte für die Namenswahl keine Rolle gespielt haben. Monkey Art – zu deutsch: Affenkunst – nennen sich drei junge, erst in der Wendezeit zur Welt gekommene Potsdamer Jazzmusiker. Am Samstag spielten sie in der Eingangshalle zum Kunstraum, auf dem Gelände der Schiffbauergasse. Dort saßen sie auf niedrigen Schemeln; ringsum ein Wust von Instrumententaschen, Kabeln und Verstärkern. Sie mischten entspannte Elektrobeats mit „echtem“ Piano und Schlagzeug. „Future Jazz“ sagen sie zu ihrer Musik – und dies waren in der Tat die fortschrittlichsten Klänge, die man am Wochenende in Potsdam zu hören bekam.

Das Trio war Teil eines übergreifenden Projektes. In der Landeshauptstadt wurde am Sonntag der Tag des offenen Denkmals eröffnet, und da sich für das Thema 2009 „Historische Orte des Genusses“ nicht übermäßig viele Beispiele finden ließen, kooperierten die Organisatoren kurzerhand mit den Machern des Jazzfestivals und der alljährlichen Kunstgenusstour. So fand der sonst immer eher asketische Denkmaltag eine musikalische und kulinarische Ergänzung. In Potsdam luden mehr als 50 Denkmale zur Besichtigung ein, im Land Brandenburg 500. Um Essen und Trinken ging es dabei zumindest im unterirdischen Küchengang des Marmorpalais, der sonst nicht geöffnet ist, in der Schlossküche von Sanssouci und am Chinesischen Teehaus.

Dass es trotz vieler Erfolge im Bereich der Denkmalpflege noch so manches Defizit gibt, darauf verwies am Rande der Eröffnung der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Gottfried Kiesow. „Es ist schade, dass der Denkmalschutz in der Politik nicht den Stellenwert wie unter der Bevölkerung hat,“ sagte er. Und berichtete von Erhebungen, die besagen, dass 65 Prozent der Deutschen den Denkmalschutz für wichtig erachten. Und das auch an diesem Tag zeigten. Über 4,5 Millionen Besucher – so lautet am Abend Kiesows Bilanz.

Was den angekündigten „Genuss für Auge, Ohr und Gaumen“ betrifft, so beschränkte sich das kulinarische Angebot im Kunstraum auf kalten Flammkuchen. Das konnte aber die Freude darüber nicht trüben, dass sich der Potsdamer Jazznachwuchs von seiner besten Seite präsentierte. Im Innenhof der Galerie „Feuer und Flamme“ in der Jägerstraße spielten „Jazzmin-Tea“, die aus einer Band der Städtischen Musikschule hervorgegangen sind. Dargeboten wird bewährter Modern Jazz in klassischer Quartettbesetzung – nicht unbedingt ausgefallen, aber auf solidem technischem Niveau und in schönem Zusammenspiel. Es dominiert Richard Oeckel mit seinem pointierten, sich meist auf die Melodie in der rechten Hand beschränkenden Klavierspiel. Kontrabassist Marcel Siegel hält

3-Monats-Mini-Abo
 + Gratis MP3-Player
 Nur für kurze Zeit!

Über 30.000 Titel zur Auswahl

INSEL USEDOM
 Über 9.000 Urlaubsquartiere online buchbar

LAND BRANDENBUR
KULTURPORTAL BRANDENBUR

AKTUELLE ANGBOTE AUS IHRER REGION

Angebote in 14469 Potsdam und Umgebung



[+ Öffnen](#)

Galeria Kaufhof
08.09.-15.09.



[+ Öffnen](#)

Galeria Kaufhof
09.09.-16.09.



[+ Öffnen](#)

Galeria Kaufhof
07.09.-16.09.



[+ Öffnen](#)

Galeria Kaufhof
02.09.-16.09.

Standort (Ort, PLZ) ändern

14469 Potsdam

[Finden](#)

Ein Service von **kauf·DA**

den Rhythmus am Laufen, wobei er zuweilen ein launiges Glissando einwirft. Am Schlagzeug arbeitet Philipp Kühl hingegen mit Klangfarben und leisen Akzenten.

Auf geht's zu einer der malerischsten Locations des Wochenendes: dem Kunstkontor am Jungfernsee. Im kleinen Garten unterm Walnussbaum spielen „Fosbury Flop“. Das ebenfalls in Potsdam ansässige Quartett hat sich nach der gleichnamigen Hochsprungtechnik benannt. Im Mittelpunkt steht die Sängerin Anja Engel, die mit natürlicher Stimme und ganz ohne Allüren selbstverfertigte Rocksongs und Balladen zum Besten gibt. Spaß an der Sache ist den Beteiligten wichtiger als virtuose Höchstleistungen.

Das Areal der Schiffbauergasse ist abends um zehn fast ausgestorben. Stimmung herrscht nur noch im Café des Fluxus-Museums. Zwar hat man den Grill schon runtergefahren, aber unverdrossen spielen Otto Hamborg am schneeweißen Klavier und sein „Connexion Project“ Swing und Rock 'n' Roll für zwei wilde Tanzpaare. Zum Glück können sich Späteinkehrer auf den Thai in der Innenstadt verlassen. (Von Antje Rößler und Frank Starke)

Ihre Meinung ist gefragt!

 **neuer Beitrag**

- » Kultur aus der MAZ
- » Die Märkische
- » Musik-News
- » MAZarchiv.de
- » Neu im Kino
- » Tourneekalender
- » Termine

Kultur aus der MAZ von gestern, vorgestern, vor drei Tagen

Denkmalschutz Immobilien

Investition in Denkmalimmobilien. Geprüfte Baudenkmäler in Bestlagen.

Jazz Download

Einfach und bequem die neueste Musik im WMA-Format herunterladen!

KULTUR AUS DER MAZ

Turbulente Ouvertüre zur Buchmesse

Autoren aus China auf dem Podium

Höllischer Garten Eden

Lars von Triers „Antichrist“ ist ein faszinierendes und abstoßendes Werk

Jazz mit Feuer

Nächtliche Kunsttour, Jazzfest und Denkmaltag gehen Hand in Hand

Der Sternhimmel auf Erden

Rumpelstil begeistert tausende Familien beim 11.

Taschenlampenkonzert in der Waldbühne

Goldener Löwe geht nach Israel

Kleines Wunder

Bei „Wickie und die starken Männer“ lässt Bully Herbig das Blödeln sein – und wird Reporter

Hochsprung mit Tiefe

Kaspar Heidelbachs „Berlin 36“

» MEIST GELESEN

Schlag auf Schlag

